Thomas Beimel

hanacpachap

für Mezzosopran, Akkordeon und Orgelpositiv
2006

hanacpachap

1492 teilte sich die Erde in eine „Alte" und eine „Neue" Welt. Die spanischen Eroberer brachten das Kreuz und Schwert nach Amerika. Ihre Sichtweise der Welt, die europäische, dominierte für die nächsten Jahrhunderte das kulturelle Leben in Lateinamerika. Nach den Söldnern und Mönchen wurden auch Komponisten in die amerikanischen Kolonien entsandt, um mit ihrer Musik zum Glauben der „Alten Welt" zu verführen. Die Bewohner Amerikas antworteten von Beginn an mit einer sanften Reconquista: einer Kultur der Mestizaje, in der die europäischen Modelle durch die amerikanischen Lebenswirklichkeiten verändert wurden. Die Komponisten arbeiteten zwar im Dienst der Kirche, aber ihre Musik klang bald anders als in Europa. 1631 wurde in Peru die erste mehrstimmige Musik in Quechua gedruckt: hanacpachap.

Bis heute war diese Musik, in welcher die Regeln des europäischen Tonsatzes nicht mehr gelten und die religiösen Bilder des Inkareiches sich in die importierten liturgischen Formen des Christentums einpassten, immer wieder Grundlage für neue Kompositionen.

hanacpachap bietet mir als europäischen Komponisten nun eine Möglichkeit, die ich dankbar annehmen möchte. Durch die Fremdheit der Sprache und der verwendeten religiösen Bilder, die ich als Maske benutze, wage ich es, eine spirituelle Musik zu formulieren.

Die Musik entsteht durch eine dialektische Benutzung von Gegensätzen:
Klang /Stille - Diatonik (historisches Modell) / Chromatik –
starr (Orgelpositiv) / bewegt (Akkordeon) – einfach / komplex – Gleiches / Ungleiches
und lässt so eine Klangmeditation entstehen.

Thomas Beimel

janajpachaq cusicuynim
warancajta muchascayqui
yupayruroc mallqui
runacunac suyaycuynim
callpanajpa quemicuynim
wajchascayta

uyariway muchaskayta
Diosparampan Diospamaman
yurajtojto jamuncayman
yupascalla collpascayta
wawayquiman suyascayta
ricuchillay

cutirichiy ñawiyquita
ricuchiway uyayquita
Diospamaman

Der historische Text wurde von Franciso Mamani in eine mögliche aktuelle Form des Quechua übertragen.
Die Aussprache orientiert sich im Wesentlichen am Spanischen.
Die einizigen Ausnahmen sind das Schluß-c und Schluß-q, die beide etwas weicher ausgesprochen werden als das Deutsche „ch" in dem Wort Bach und w, das wie das englische w ausgeprochen wird.
R wird nicht gerollt sondern entspricht dem Deutschen Zäpfchen-r.

j	wie deutsches ch in Bach
qu /c	wie deutsches k
q /c am Ende eines Wortes	etwas weicher als ch in Bach
y	wie i
w	wie englisches w
ch	wie tsch
ll	wie j
ñ	wie nj

wörtliche Übersetzung

janajpachaq cusicuynim
Der Höchste freut sich

warancajta muchascayqui
tausendmal (waranca tausend) küsse dich (muchascay küssen)

yupayruroc mallqui
von allen Früchten (ruro Frucht) Baum (mallqui)

runacunac suyaycuynim
Mensch Hoffnung (suyay)

callpanajpa quemicuynim
Kraft (callpa)

wajchascayta
verloren

uyariway muchaskayta
höre meine Küsse

diosparampan diospamaman
für Gott für die Mutter Gottes

yurajtojto jamuncayman
Engel (yuraj weiß / tojto Flügel) kommen (jamun) hier (qayman)

yupascalla collpascayta
reinigen (collpascay: reinigen durch den Priester, z.B. durch Streifbewegungen mit Zweigen)

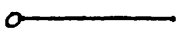
wawayquiman suyascayta
dein Sohn (waway Sohn) meine Hoffnung

ricuchillay
zeige mir (rckuchiy zeigen)

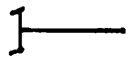
cutirichiy ñawiyquita
sich umdrehen deine Augen (ñawiy Auge)

ricuchiway uyayquita
zeige mir dein Gesicht (uyay Gesicht)

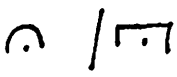
diospamaman
Mutter Gottes



Länge des Tons



Länge der gespielten Töne (des Akkordes)



Fermate / lange Fermate

entsprechenden Ton im Akkord weglassen

Glissando

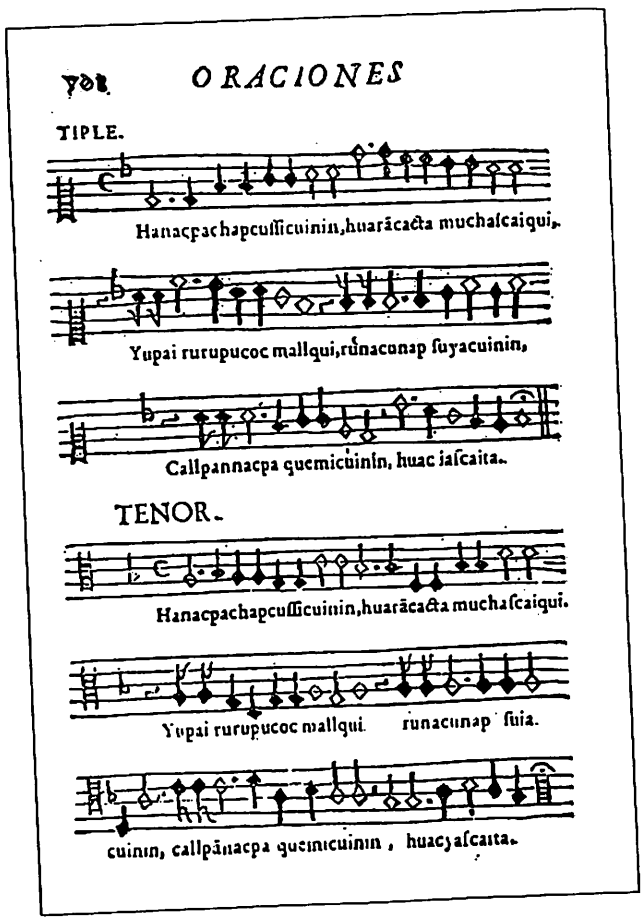
Vibrato

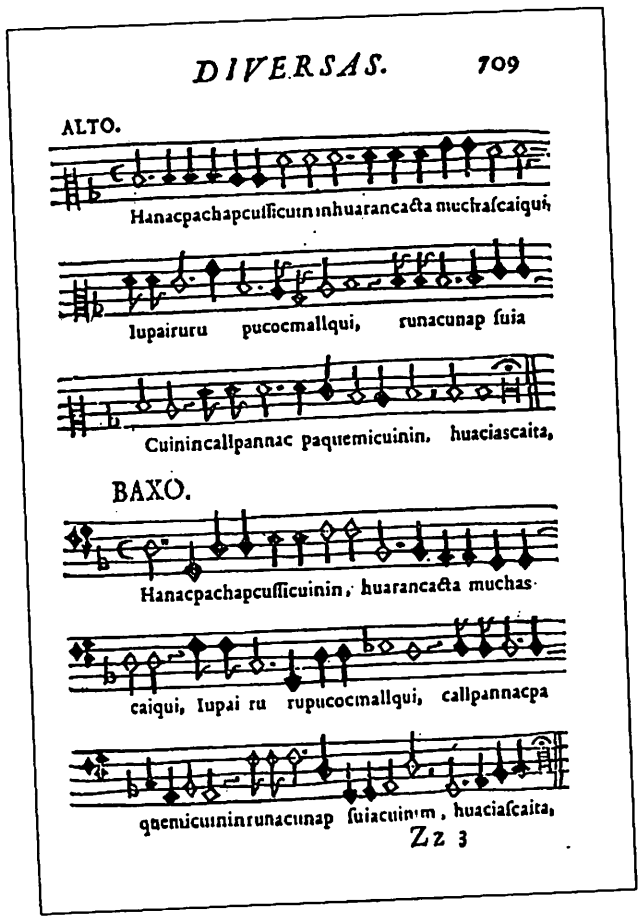
Akkordeon: modulierte Töne

Der Höchste freut sich.
Ich küsse dich tausendmal,
Baum aller Früchte,
Hoffnung aller Menschen,
die die Kraft verloren haben.

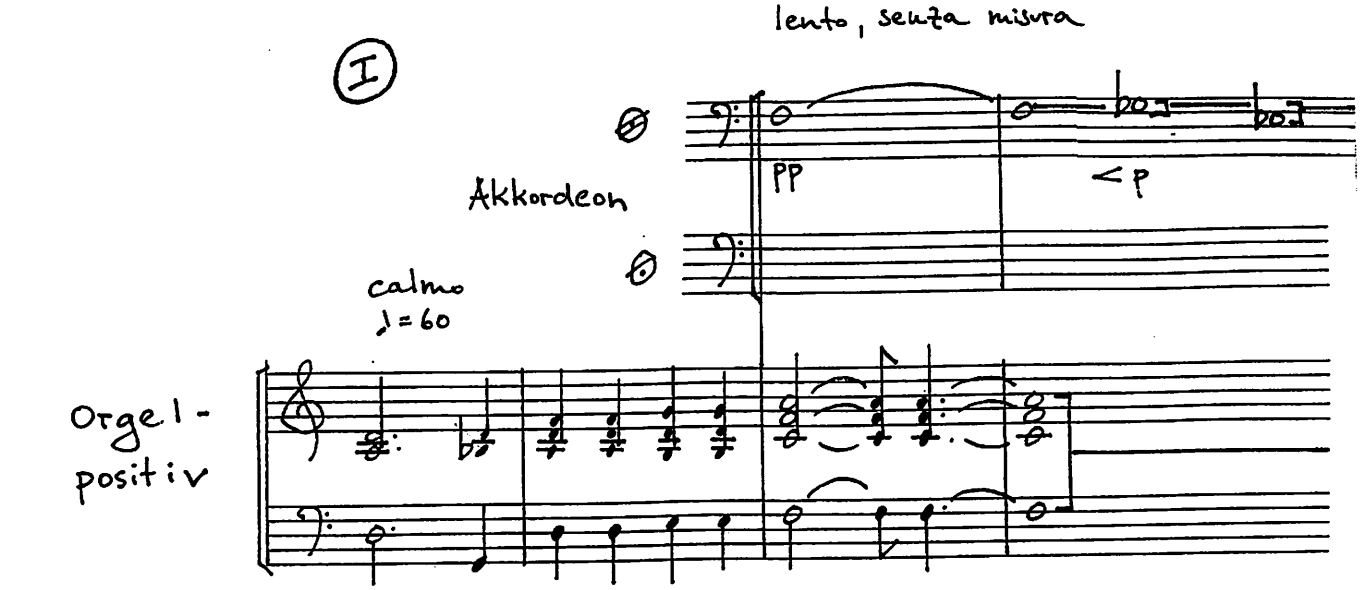
Höre meine Küsse,
Gott, Mutter Gottes,
der weiße Flügel kommt hier hin
um zu reinigen.
Zeige uns deinen Sohn,
meine Hoffnung.

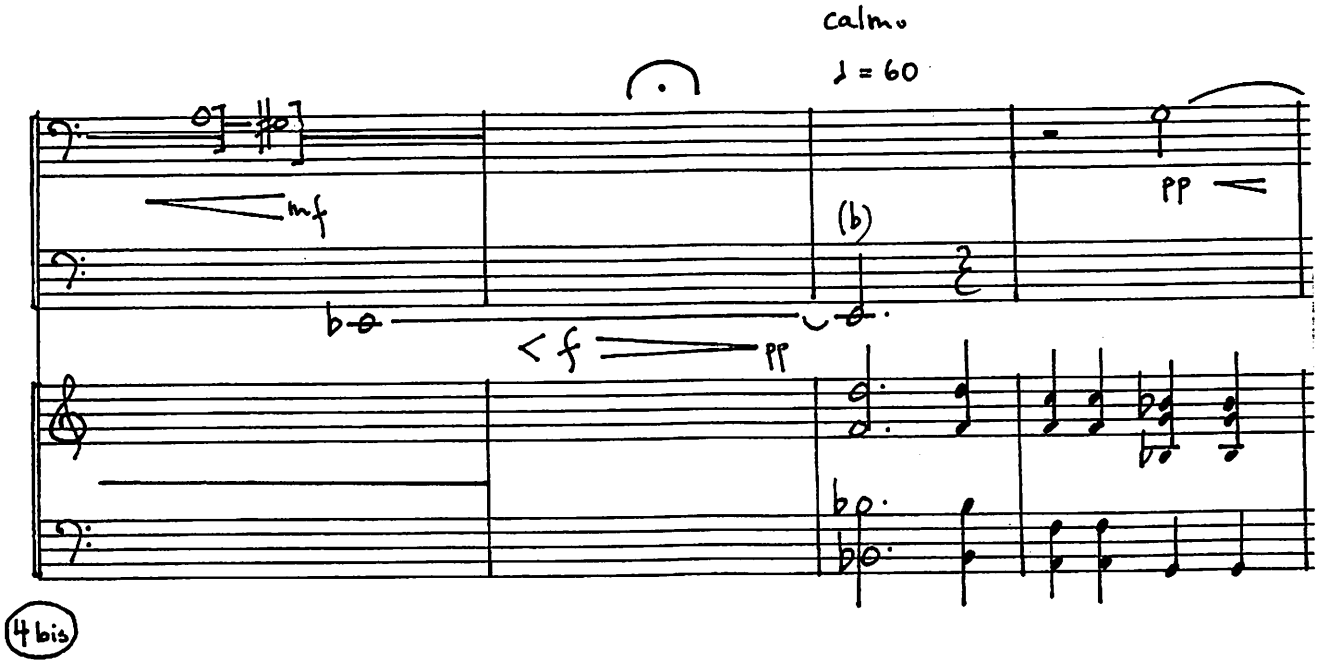
Wende deine Augen,
zeige mir dein Gesicht,
Mutter Gottes.



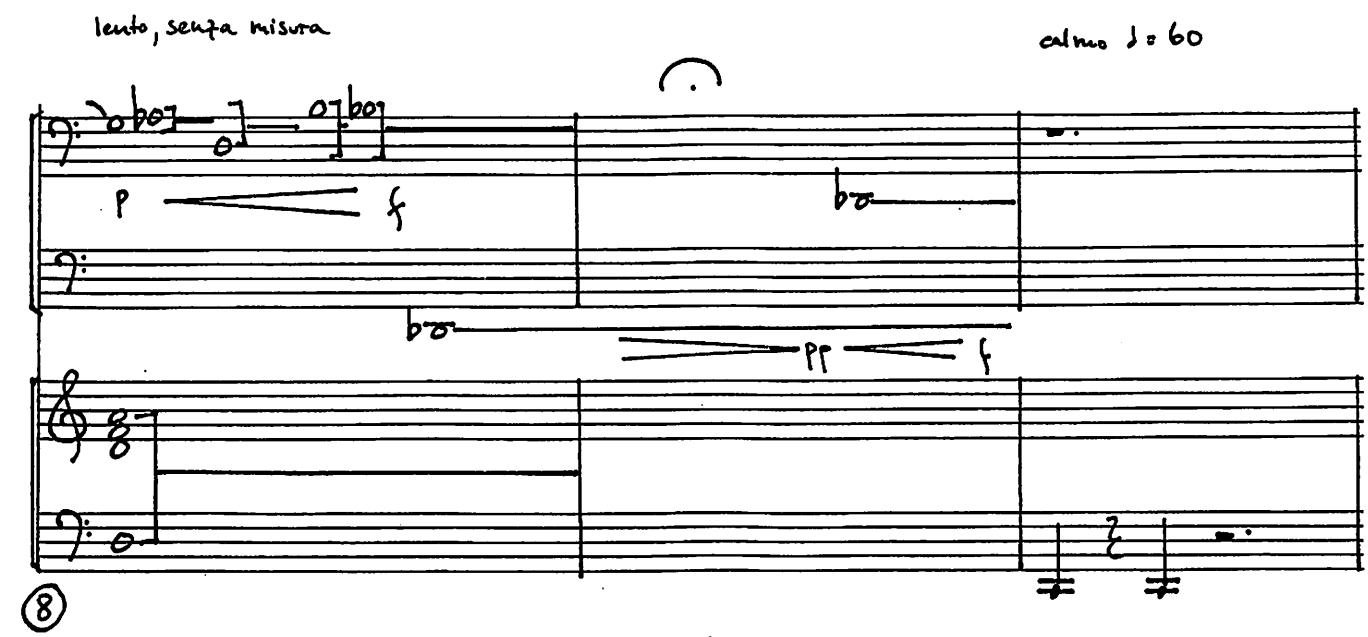


hanac pachap

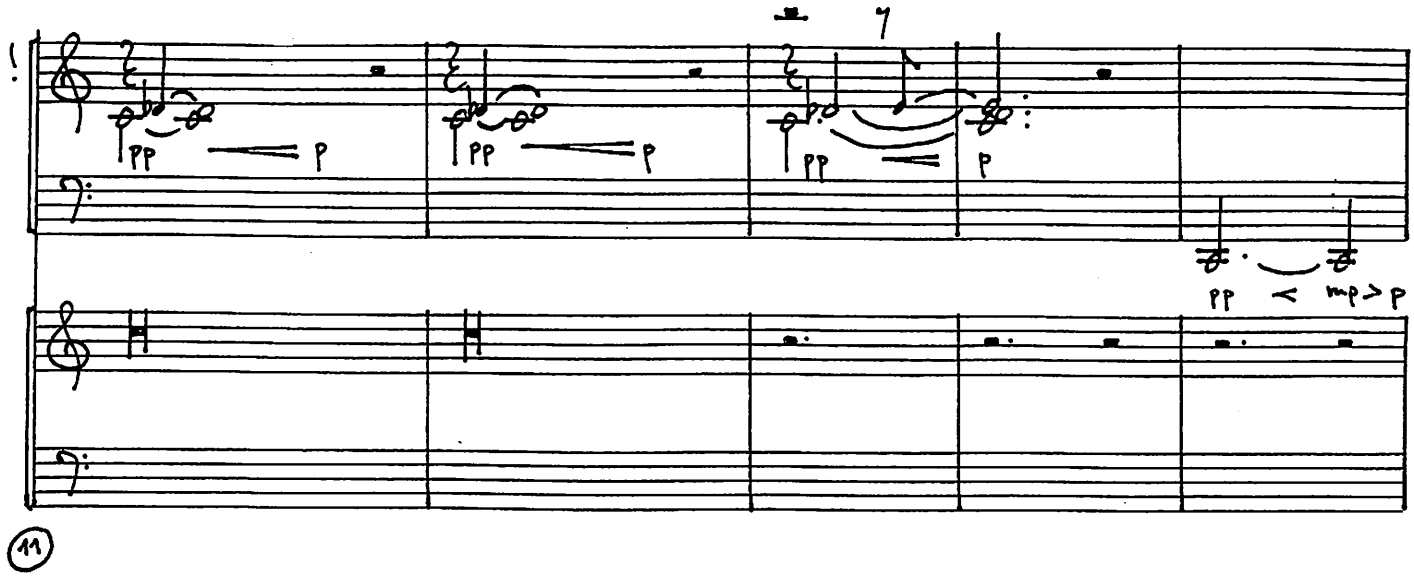




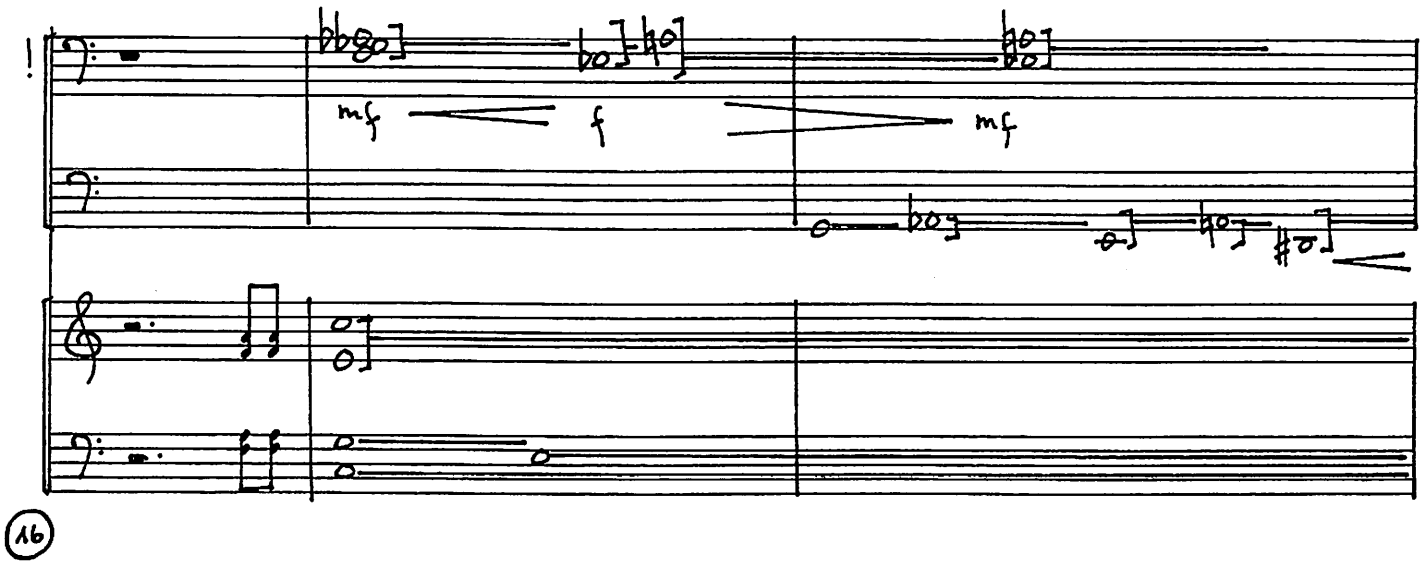
4 bis



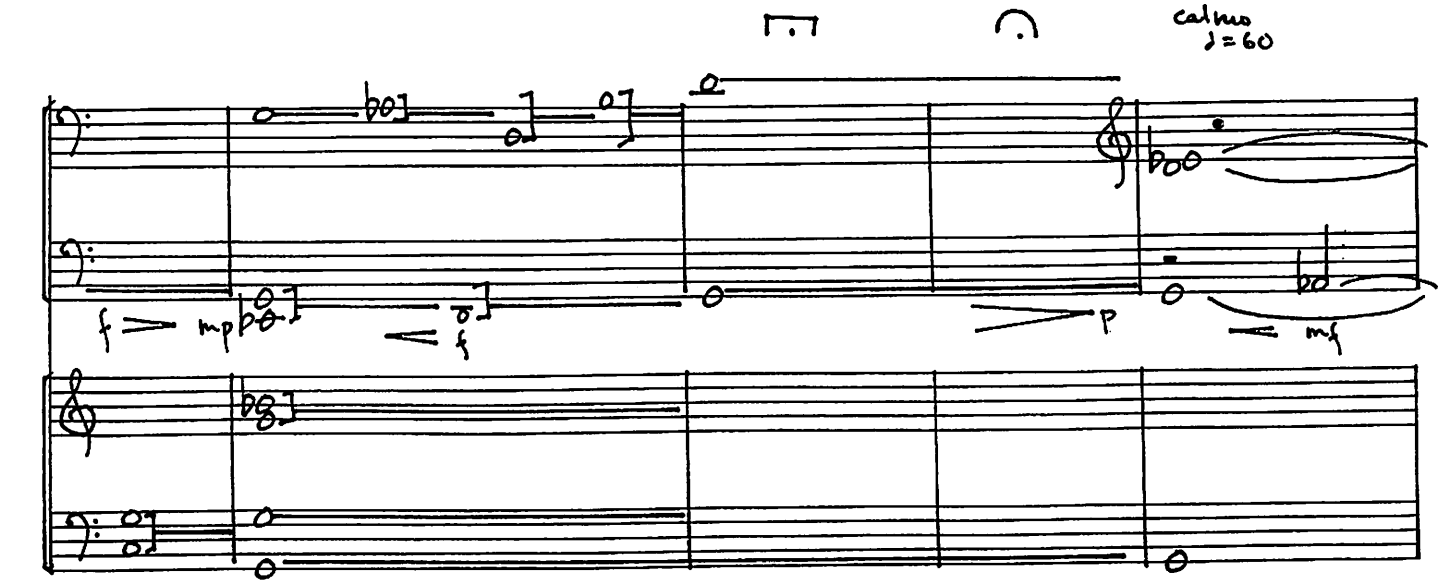
8



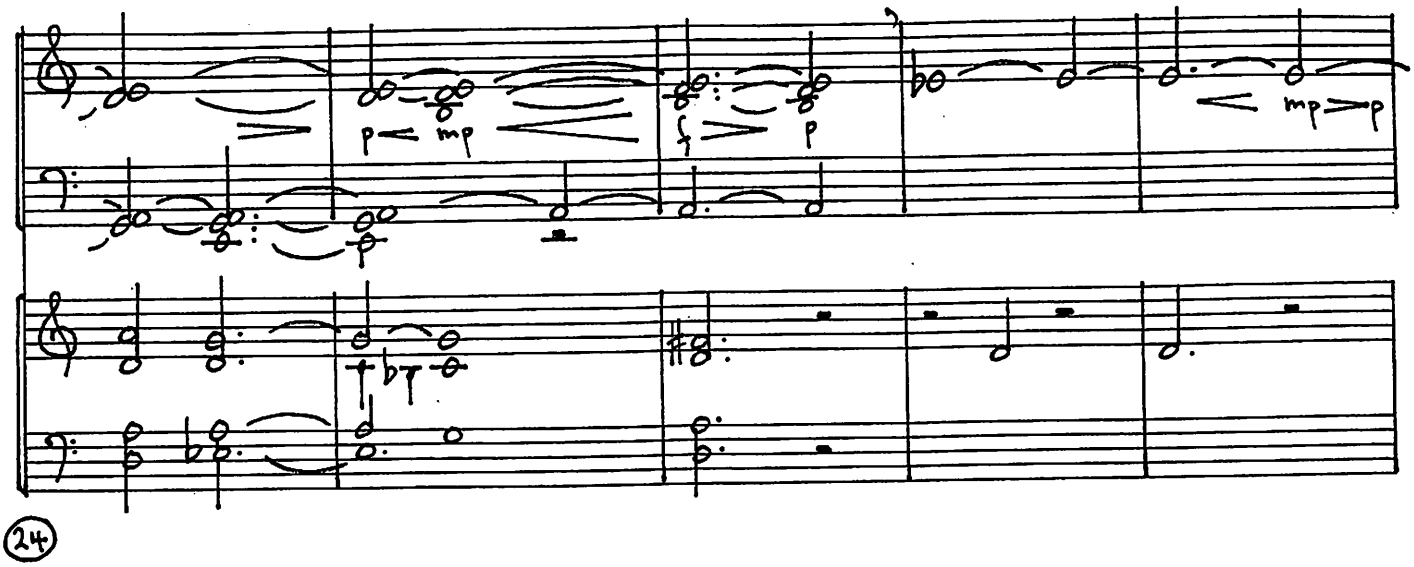
11

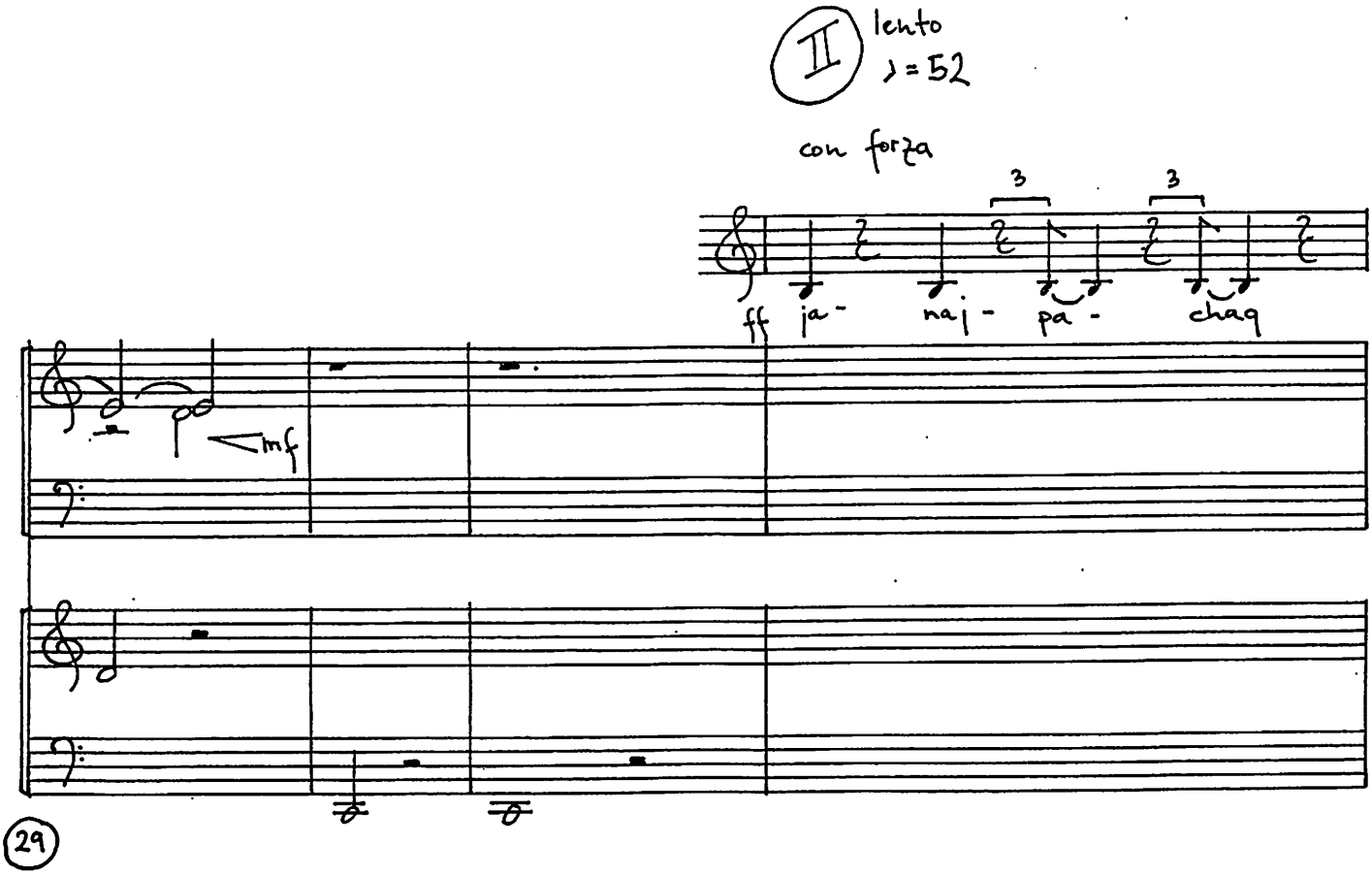


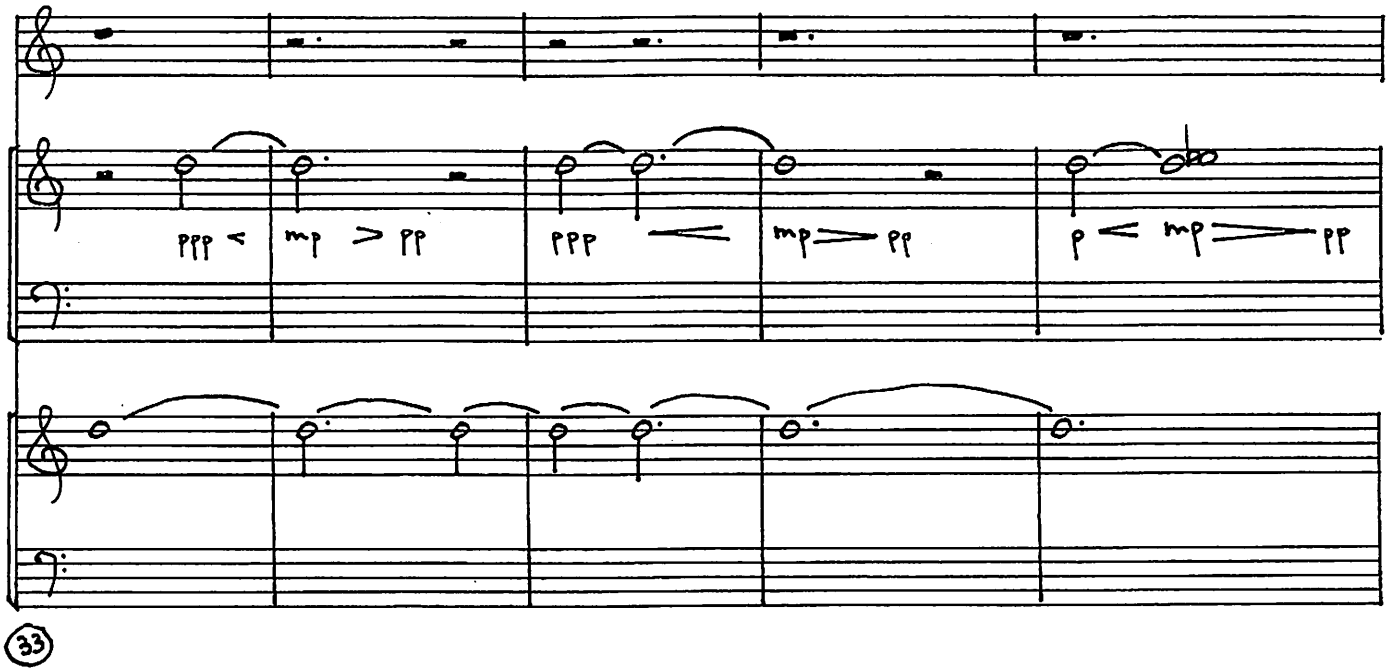
16

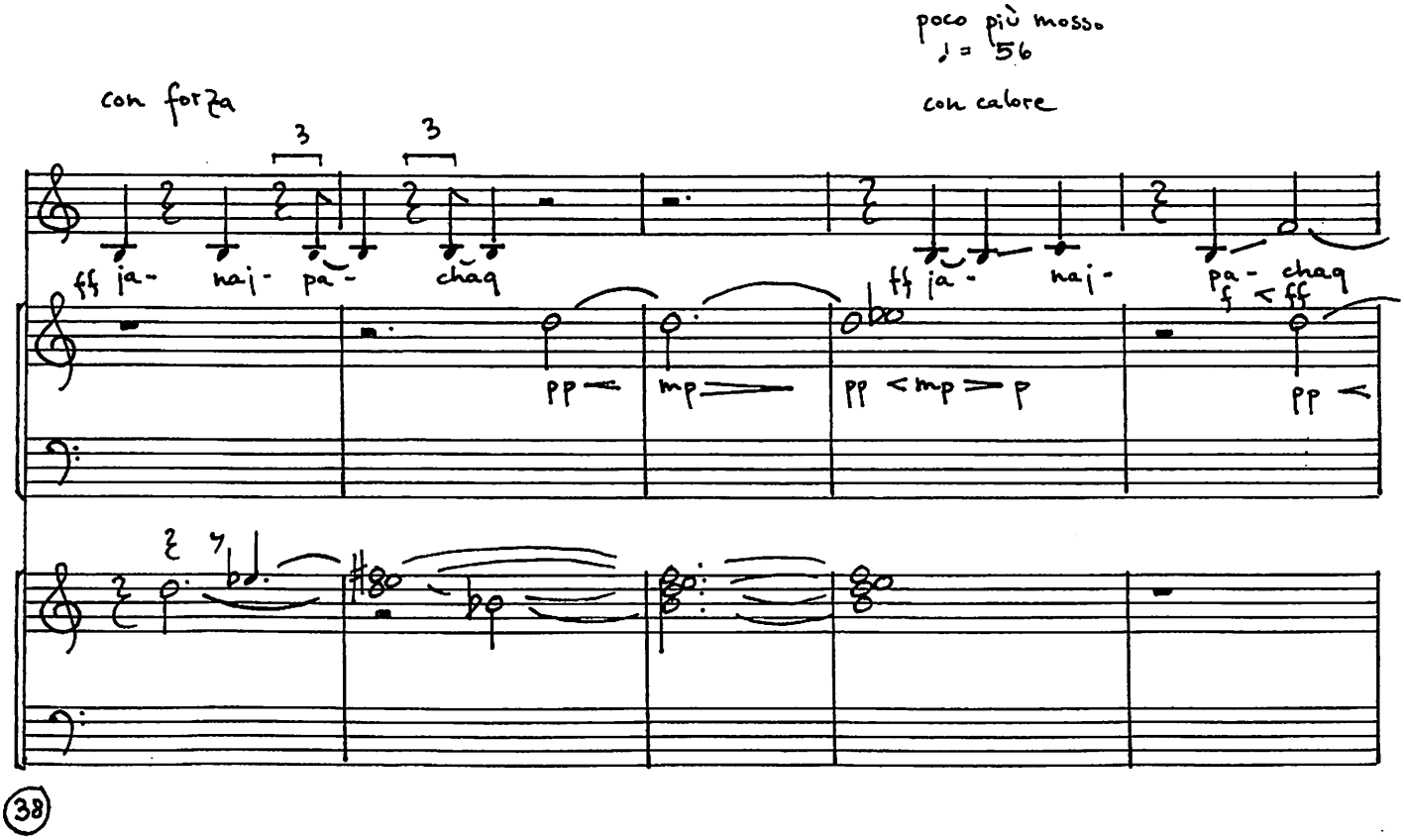


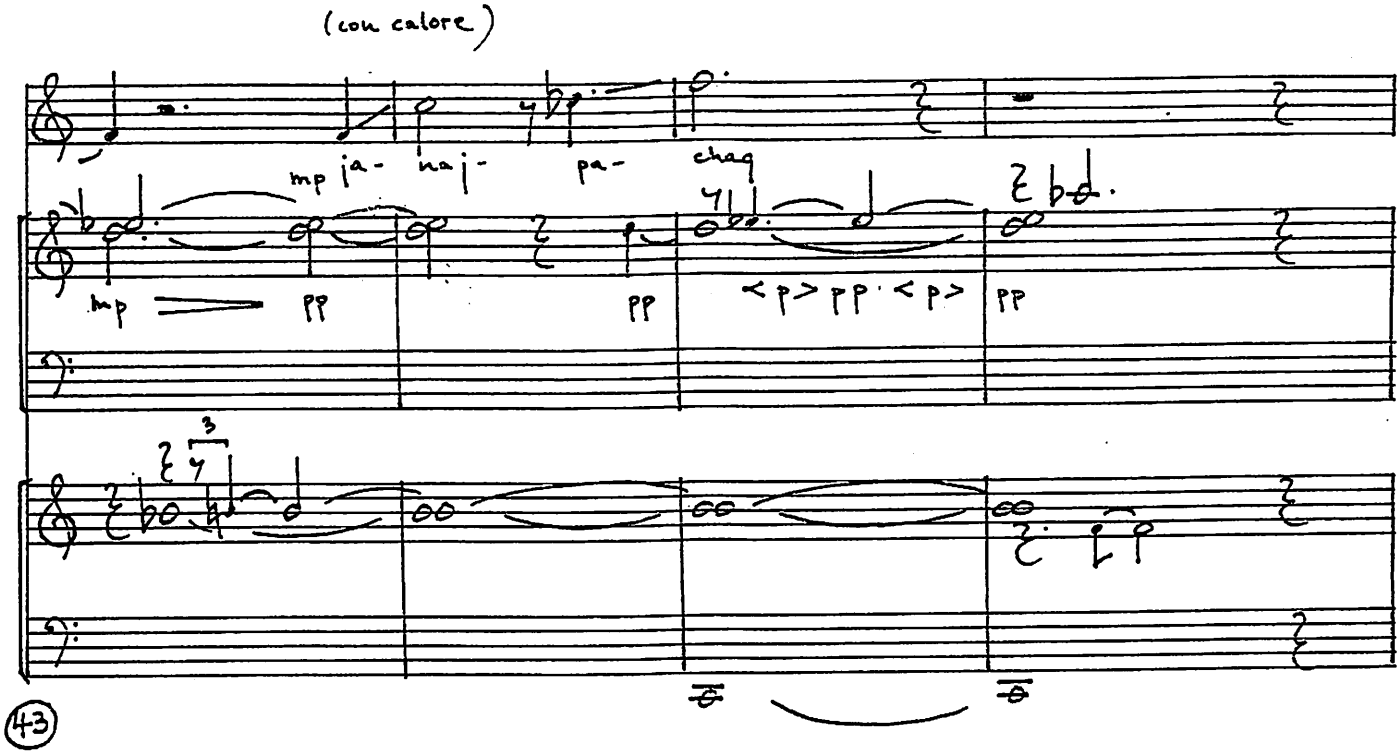
19

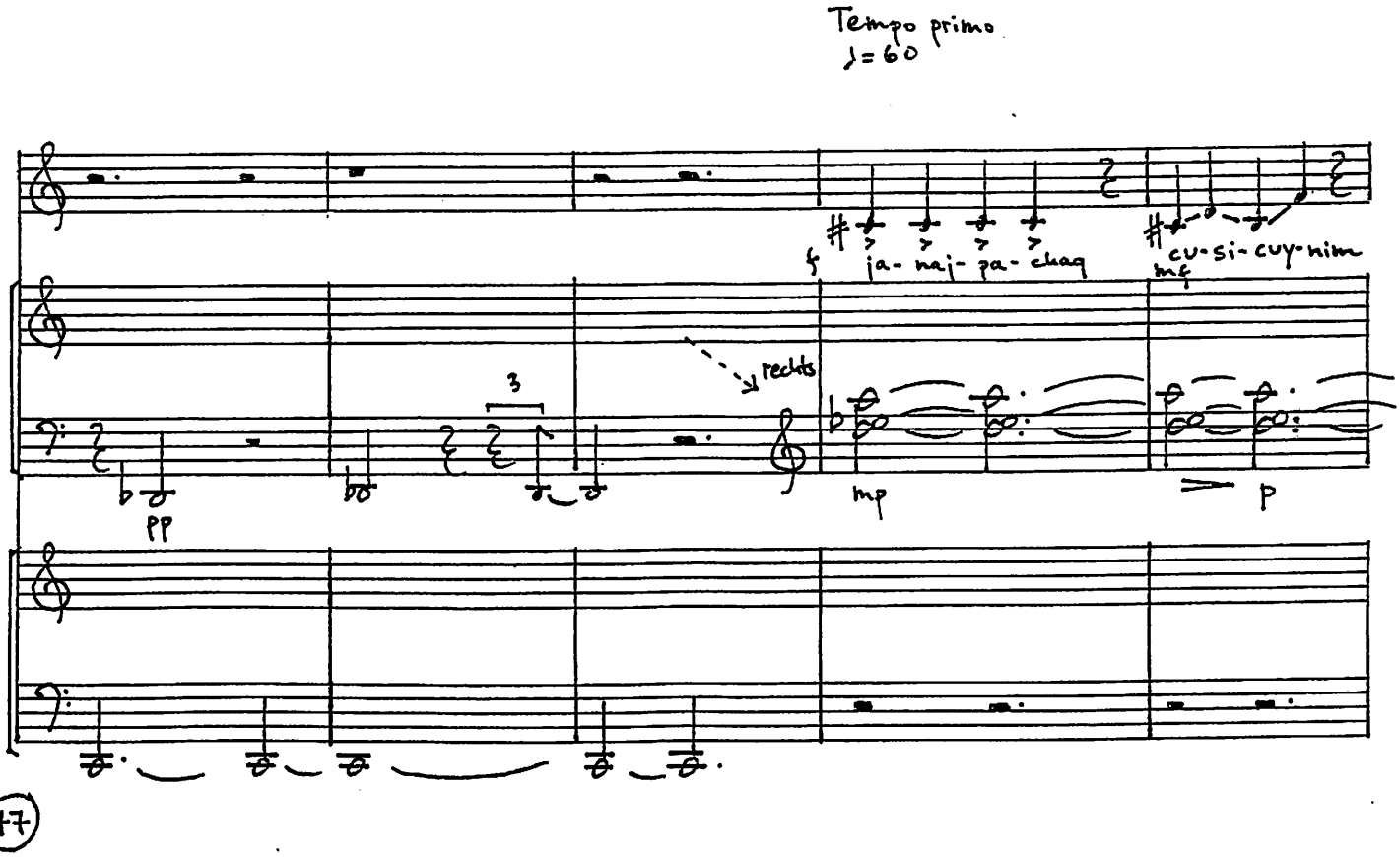

p mp
f p
mp p
24

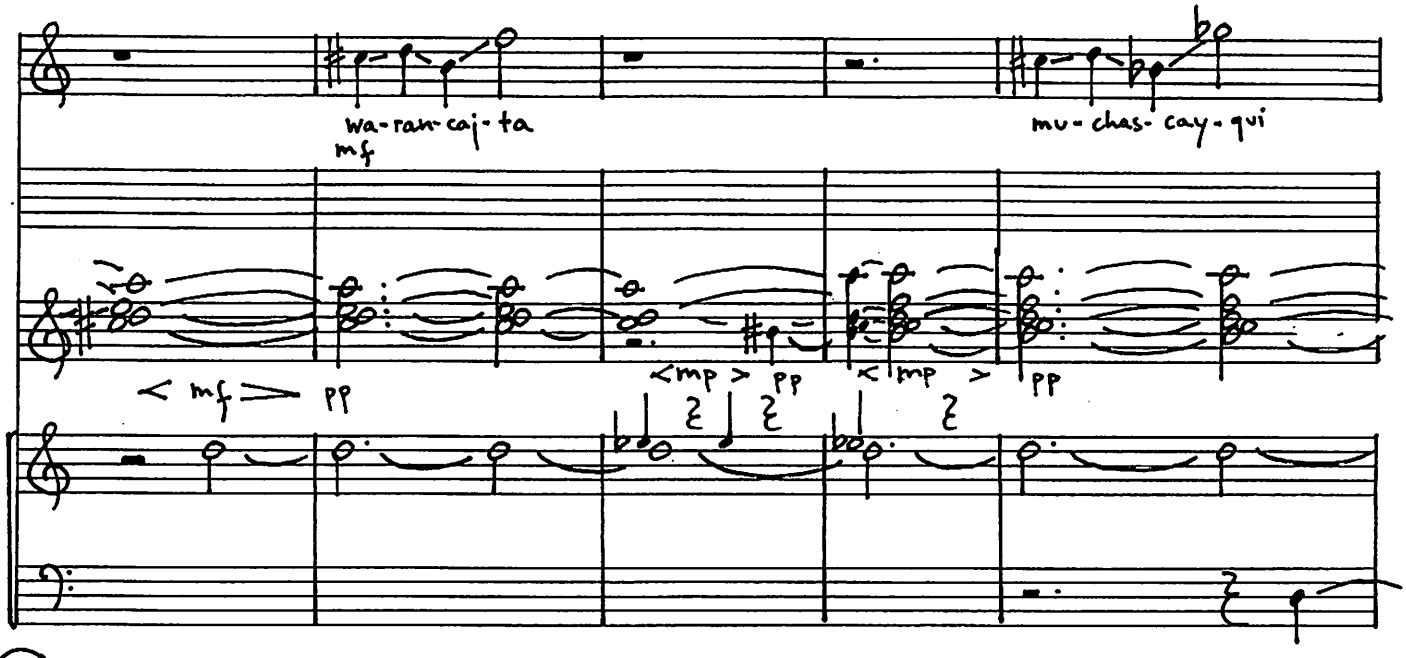

II
lento
♪ = 52
con forza
3
3
ff ja- naj- pa- chaq
mf
29


ppp < mp > pp
ppp <
mp > pp
p < mp > pp
33

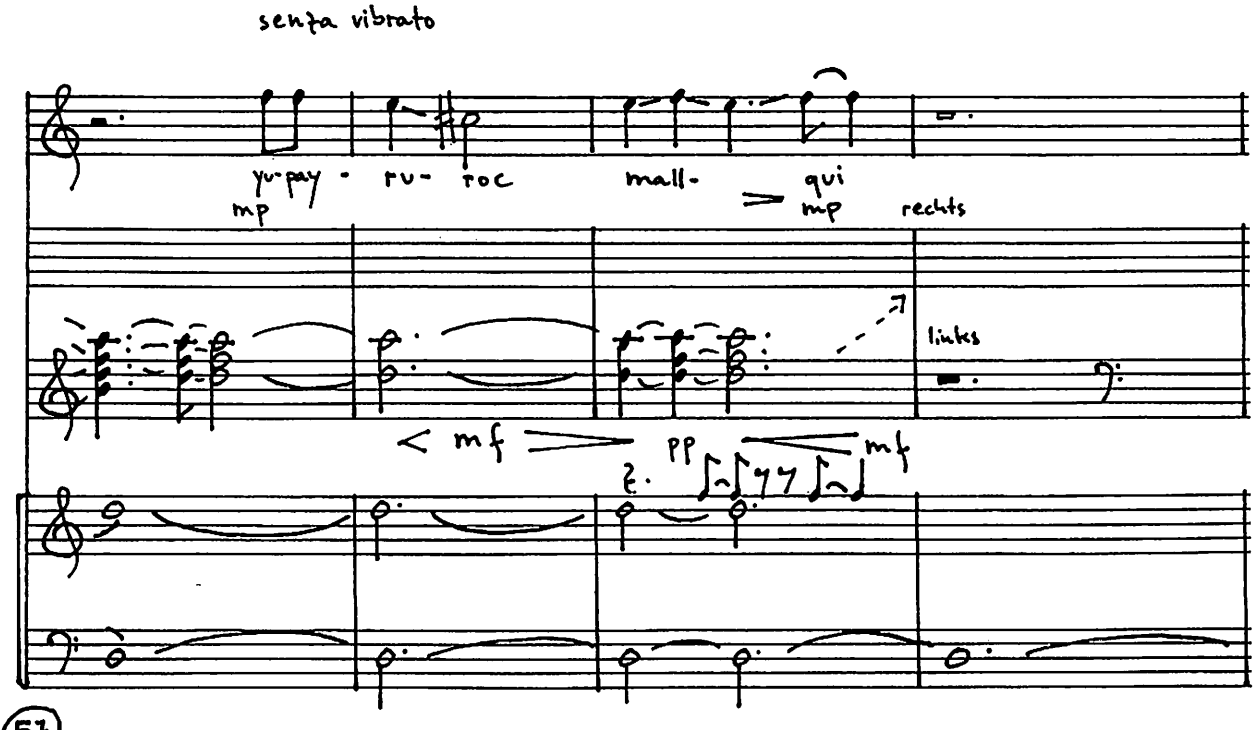

poco più mosso
♩ = 56
con forza
con calore
3
3
ff ja- naj- pa- chaq
pp < mp
mp >
pp < mp > p
ff ja- naj-
pa- chaq
f < ff
pp <
38


(con calore)
mp ja- naj- pa- chaq
mp
pp
pp
< p > pp < p >
pp
3
43


Tempo primo
♪ = 60
f
ja- naj- pa- chaq
cu- si- cuy- nim
mf
rectus
3
pp
mp
p
47


wa-ran-caj-ta
mf
mu-chas-cay-qui
< mf > pp
<mp > pp
< mp > pp

52

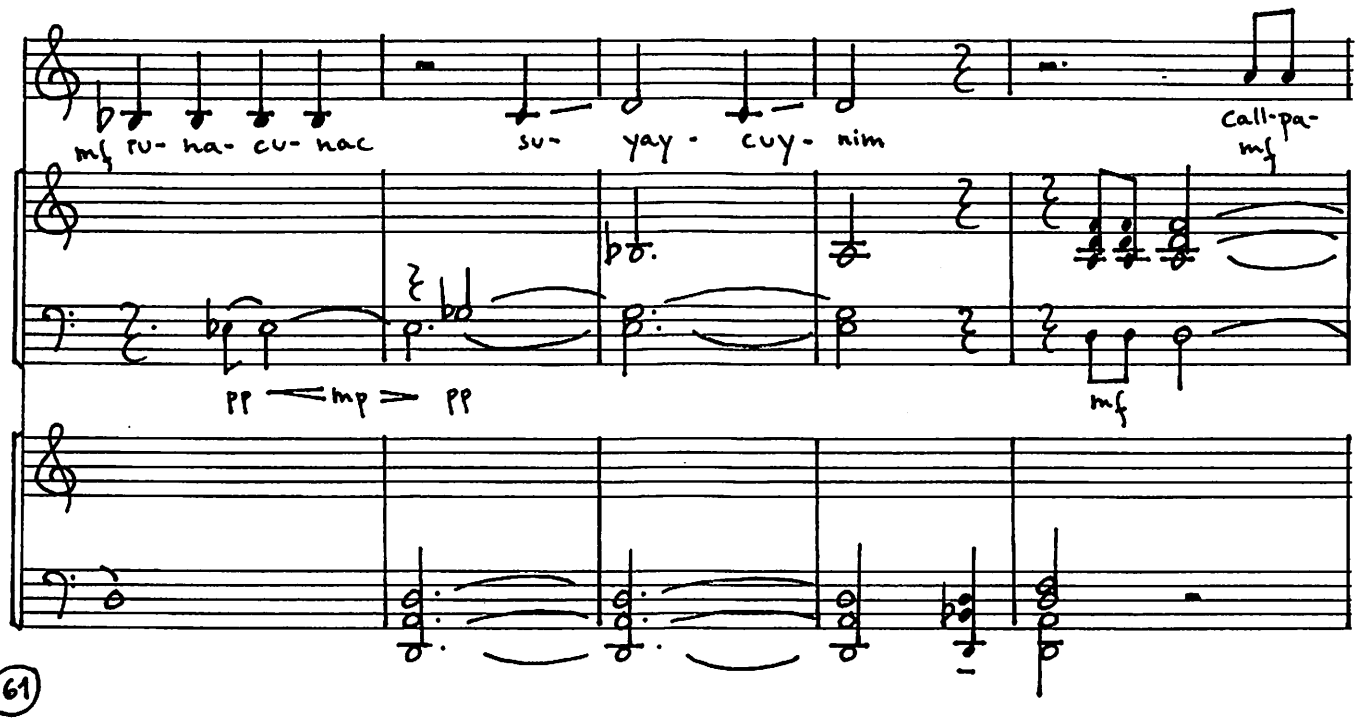

senta vibrato
yu-pay-ru-roc
mp
mall-qui
mp
rechts
links
< mf > pp mf

57

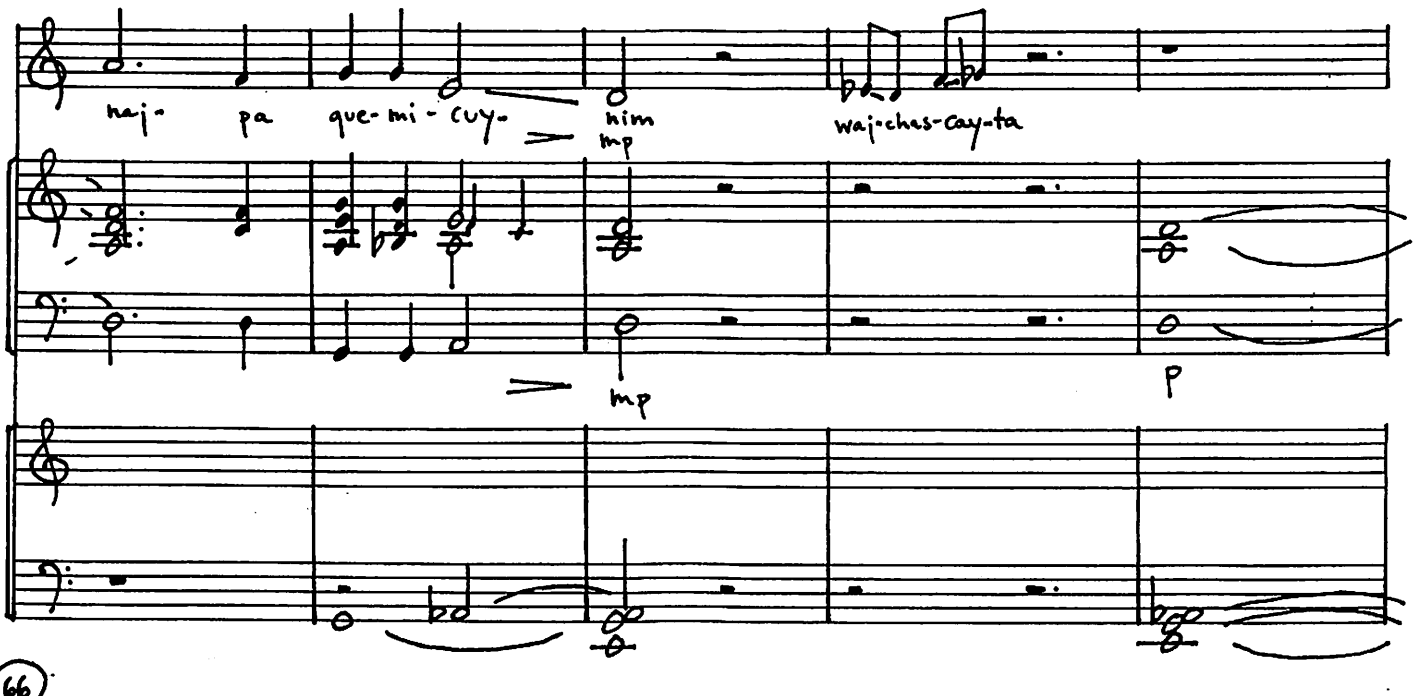
poco più calmo
♩ = 58

con calore

poco più mosso
♩ = 63



61

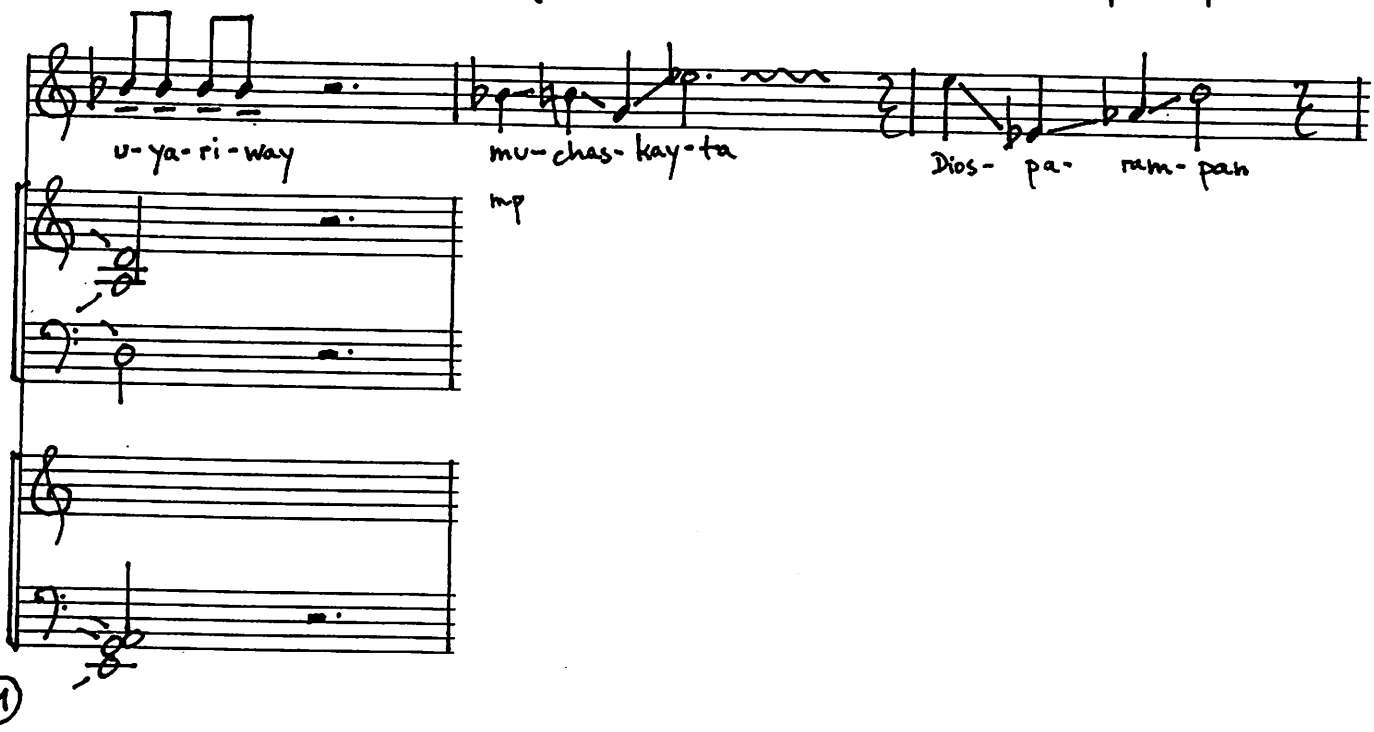


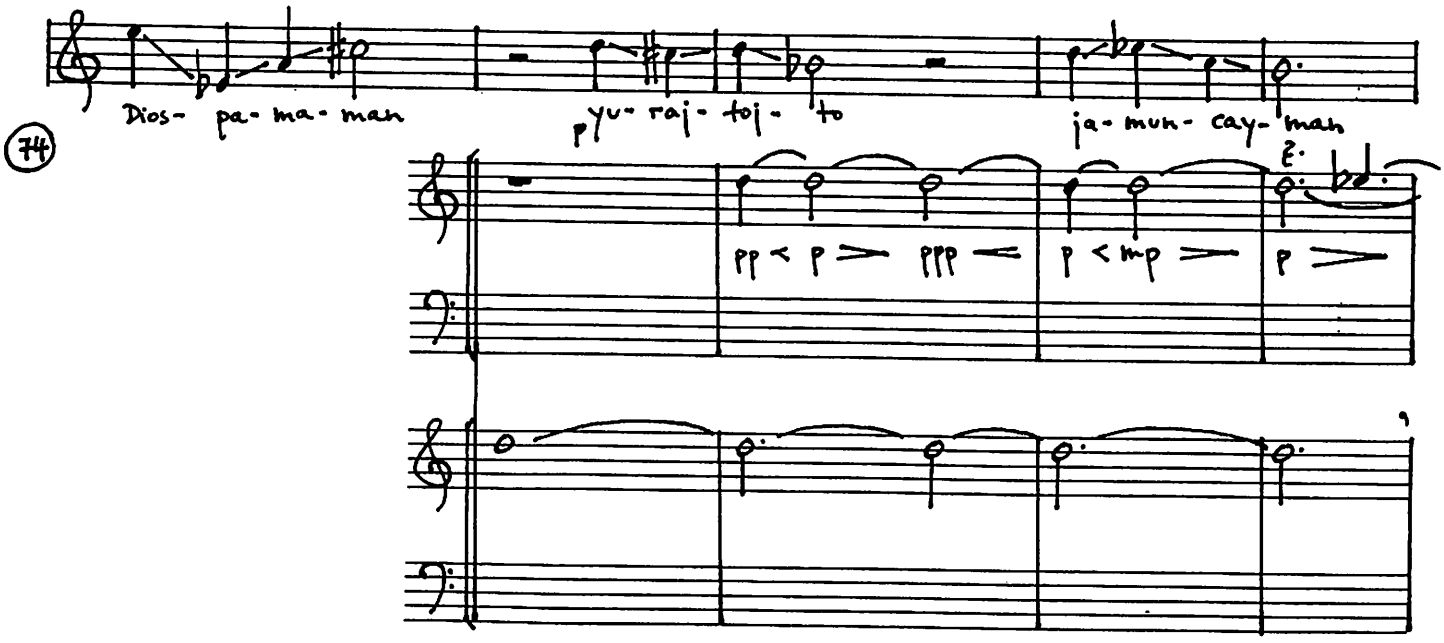
66

più calmo
♩ = 56

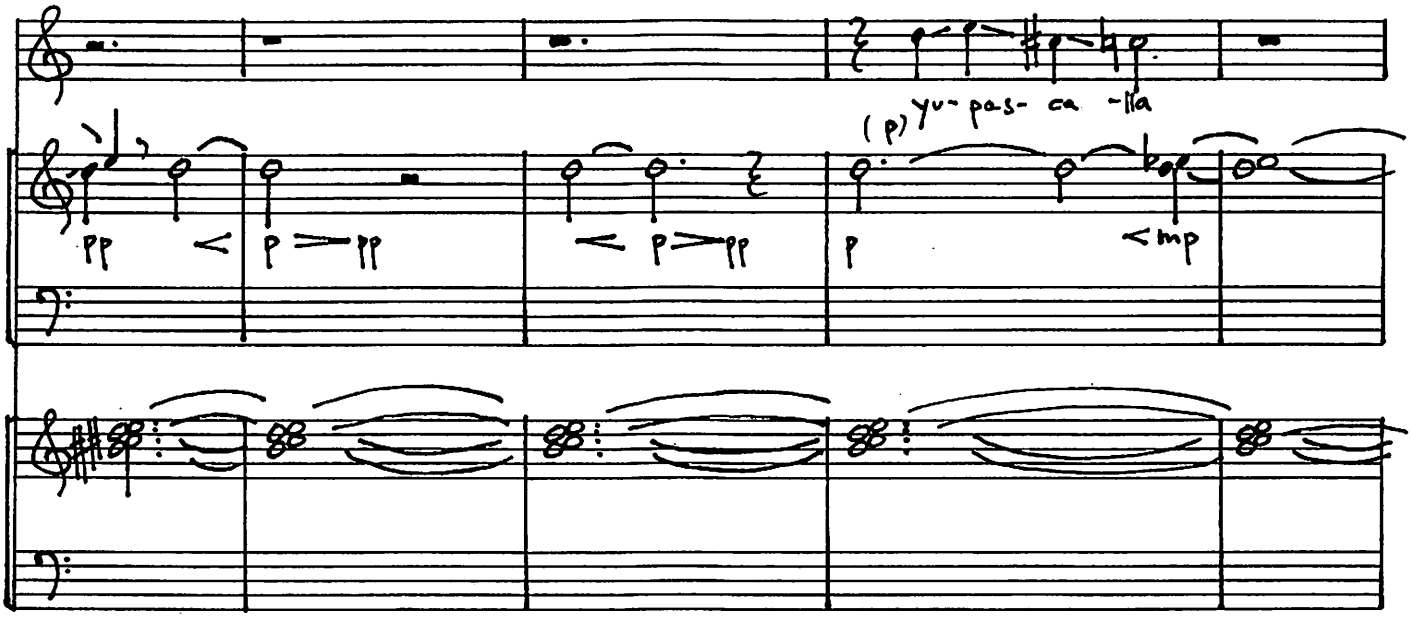
senza vib, quasi synthetisch

senza vib.



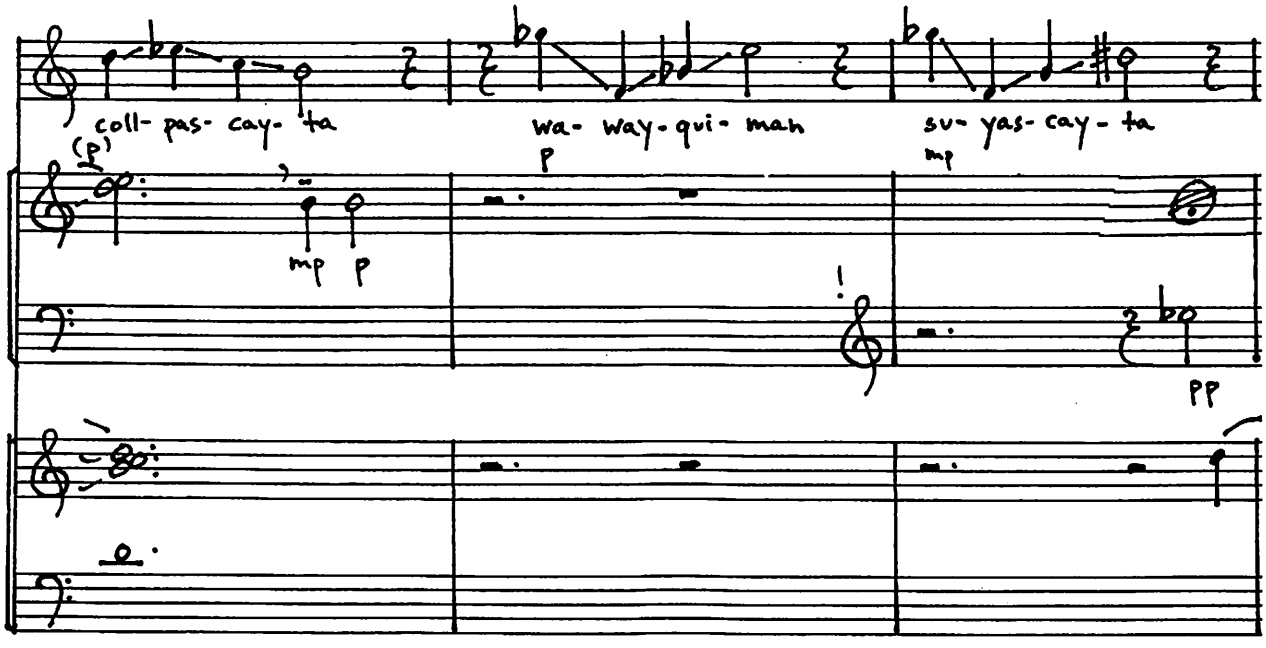


(∩)



79

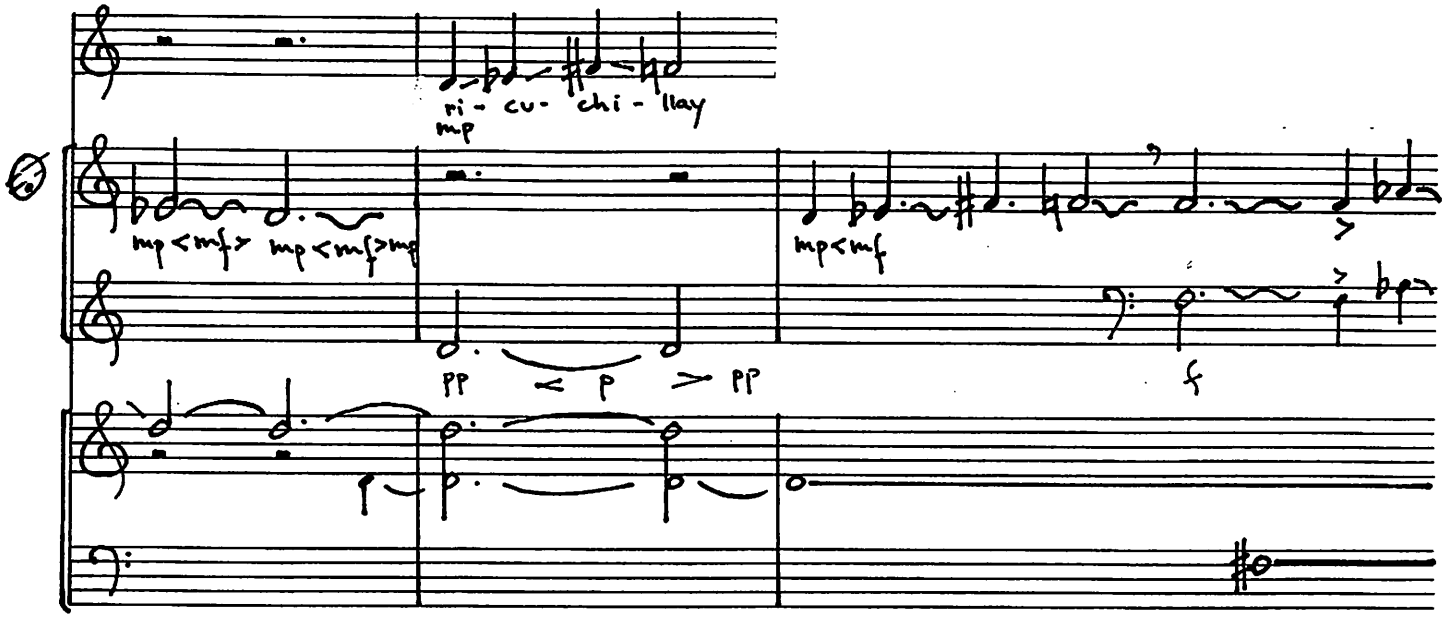
poco più mosso
♩ = 60



84

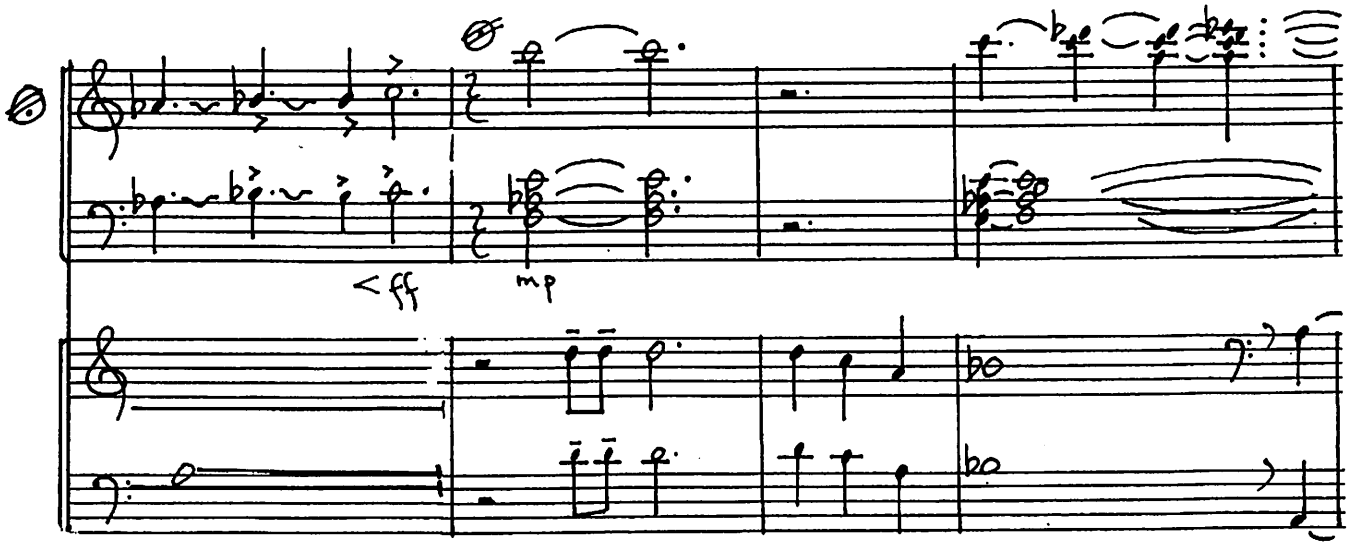
liberamente

poco dulce

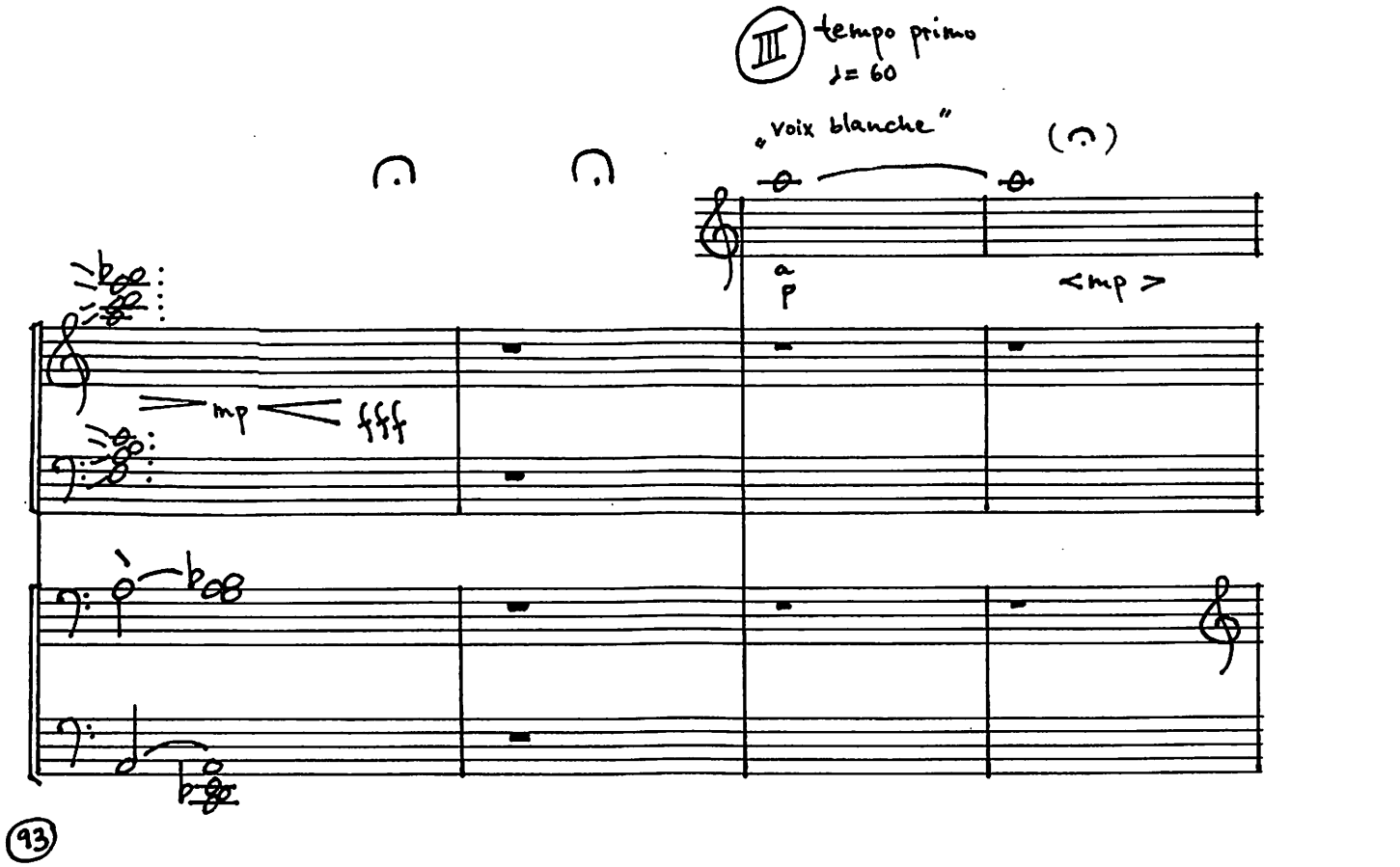


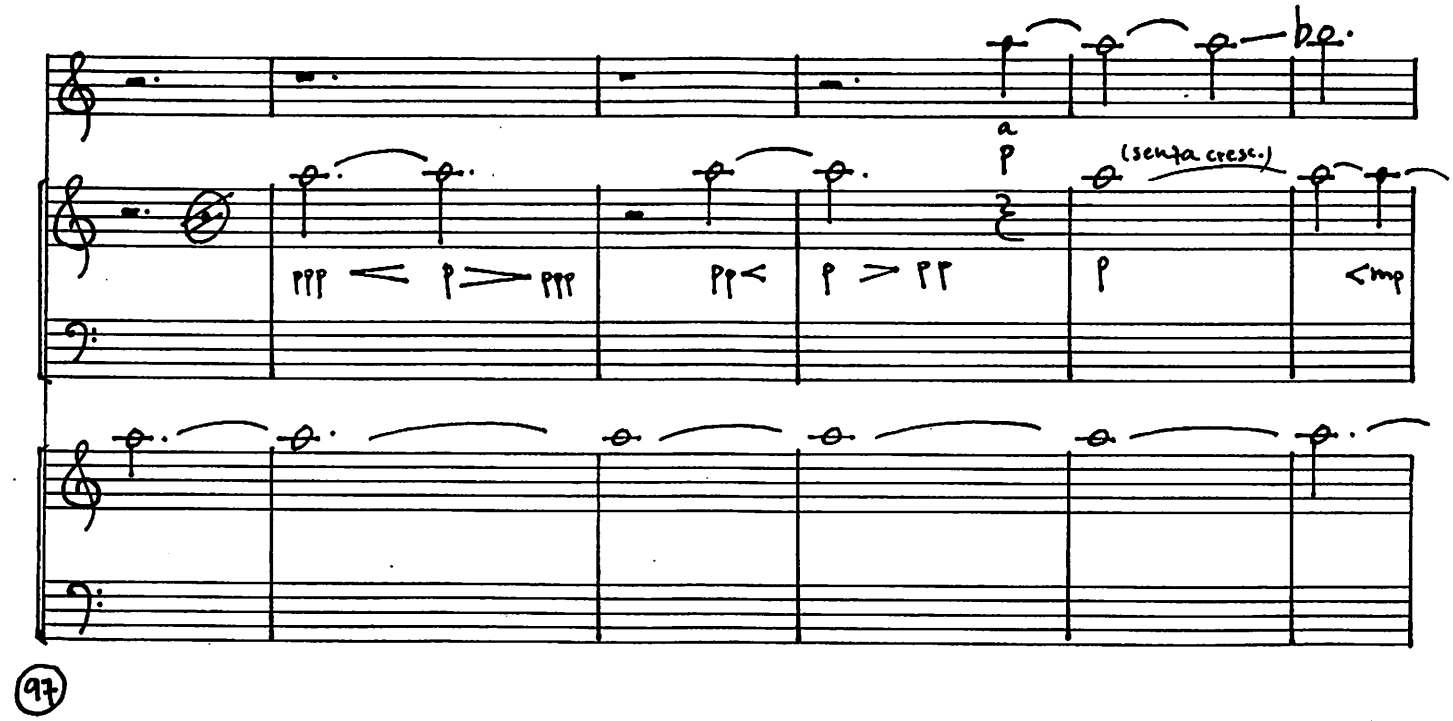
87

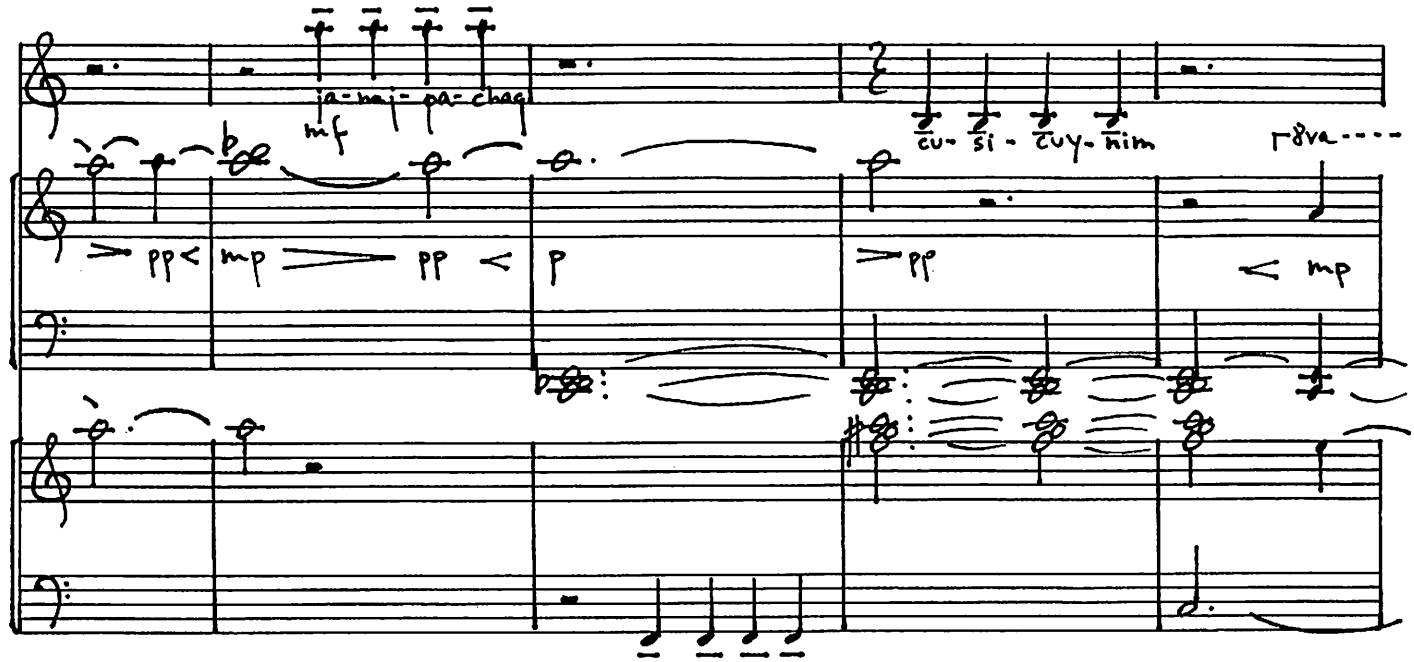
poco più mosso
♩= 63



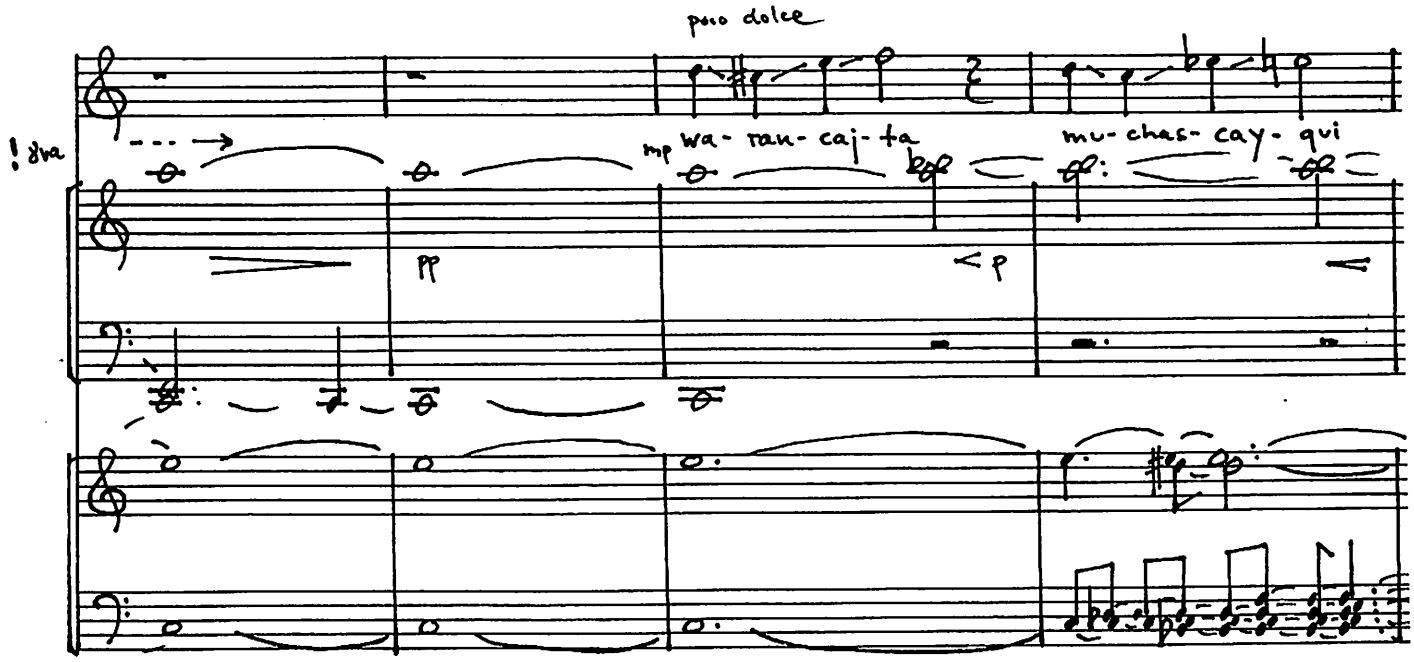
89bis


III
tempo primo
♪= 60
„voix blanche"
(𝅝)
a
p
<mp>
mp
fff
93


a
p
(senza cresc.)
ppp
p
ppp
pp
p
pp
p
<mp
97

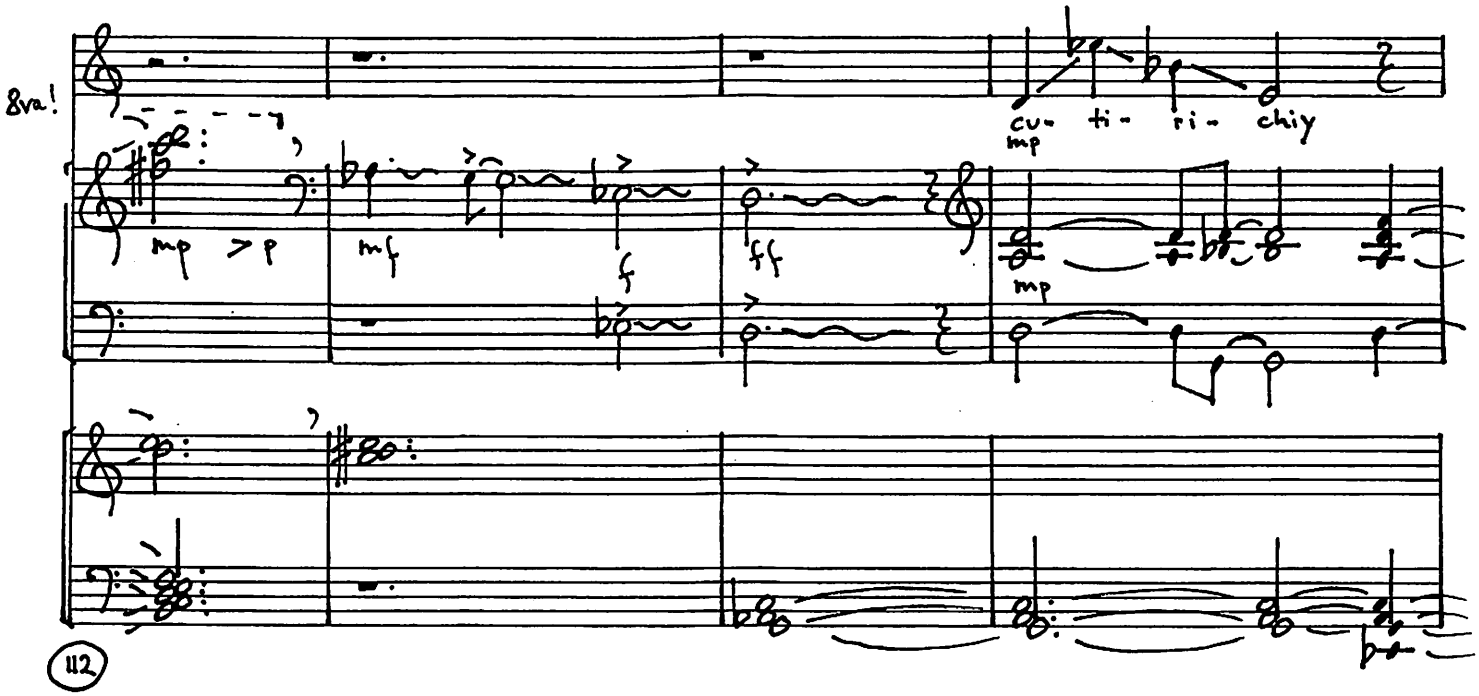

ja- maj- pa- chaq
mf
cu- si - cuy- nim
8va
pp
mp
pp
p
pp
mp

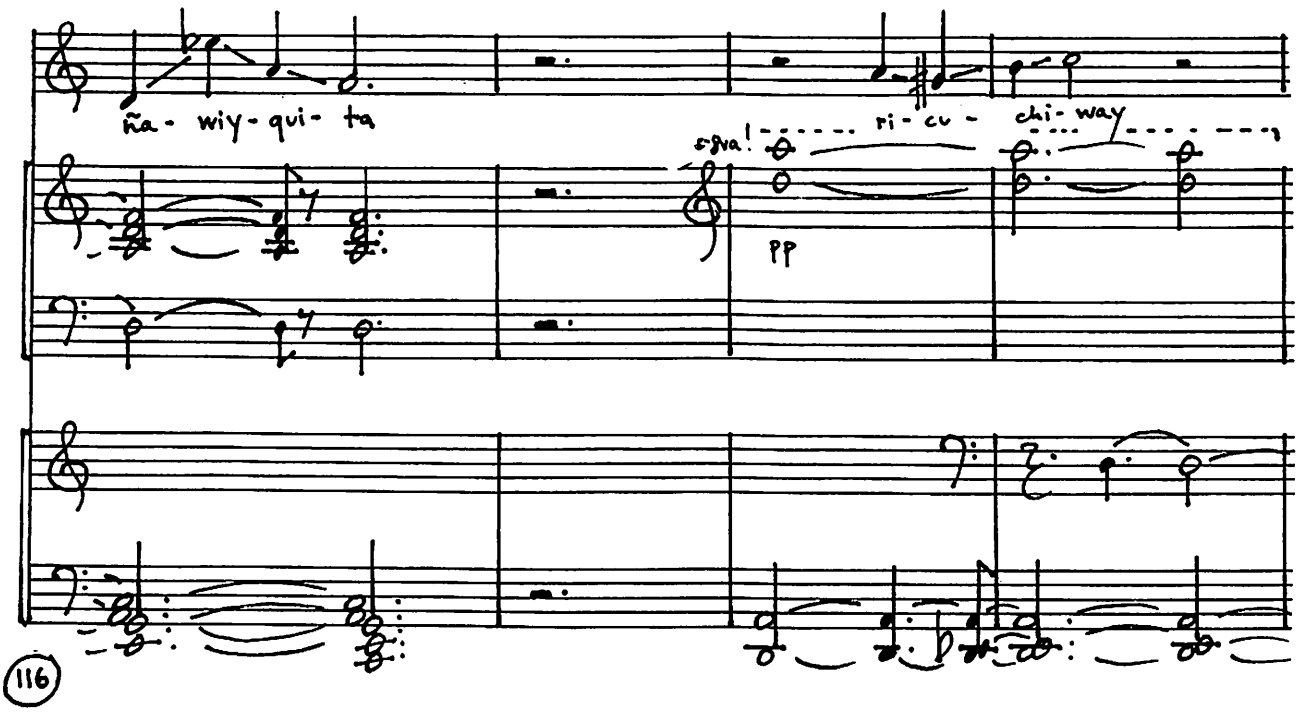
103

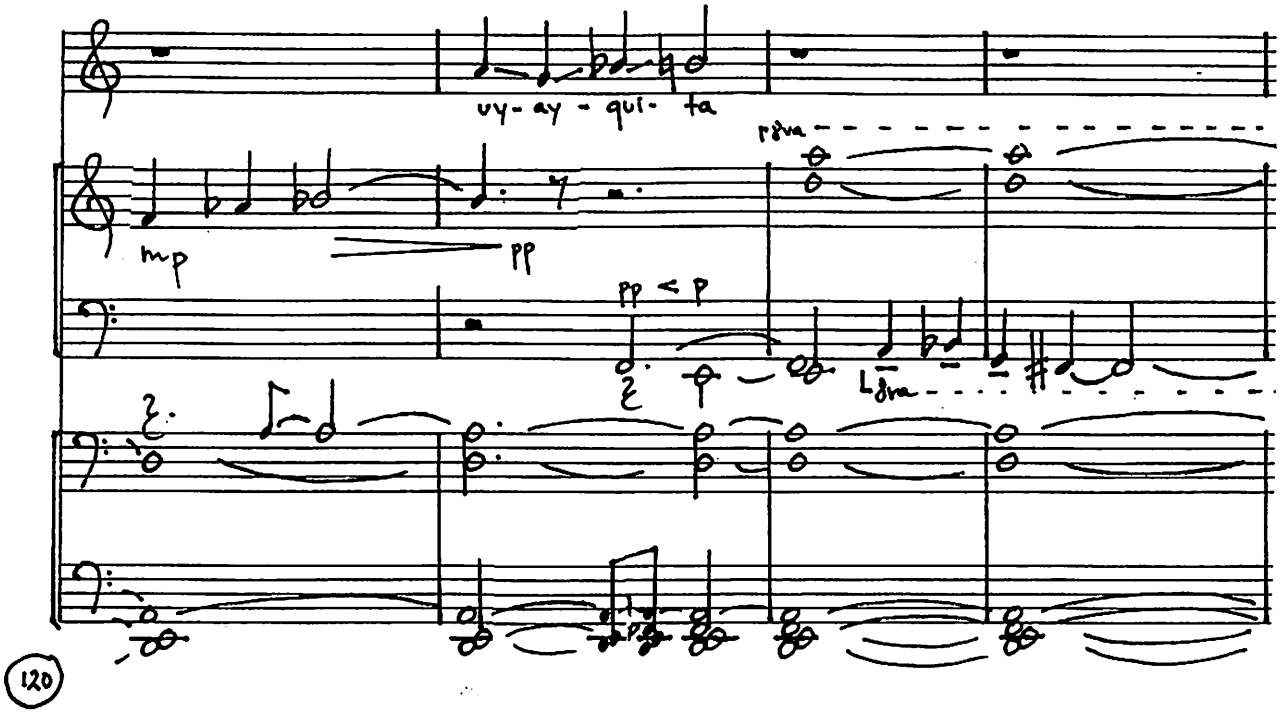

poco dolce
! 8va
mp
wa- rau- caj- ta
mu- chas- cay- qui
pp
p

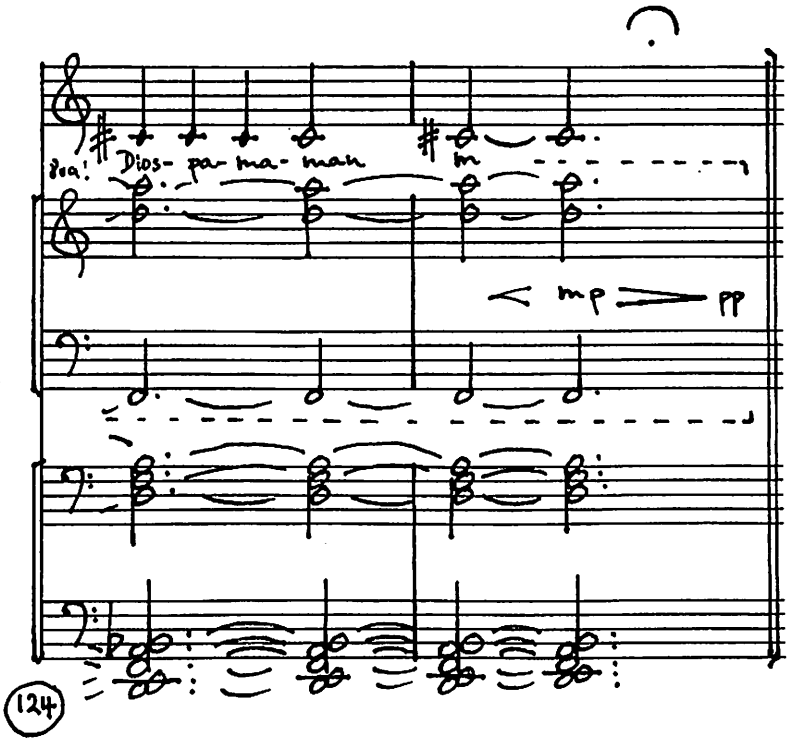
108

senza vib, „synthetisch"






uy - ay - qui - ta
mp
pp
pp < p
120


Dios - par - ma - man
mp
pp
124